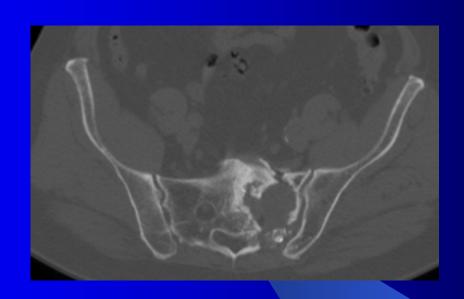
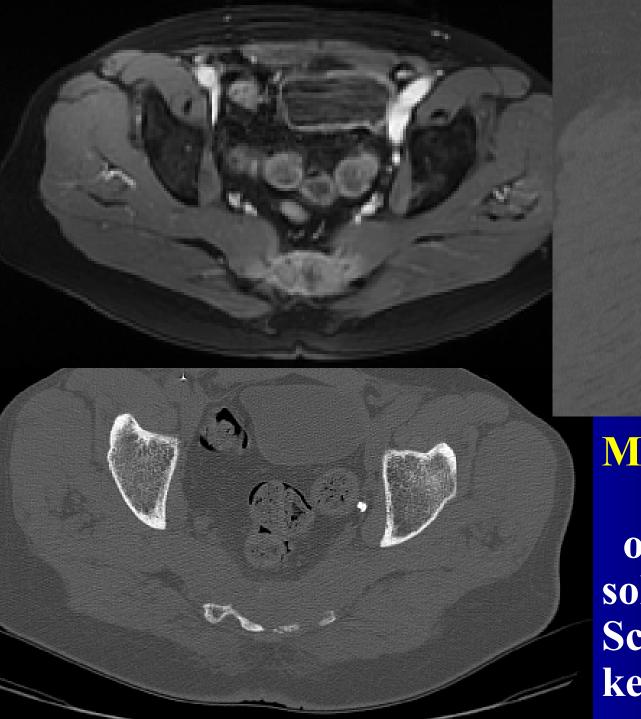
Der schwierige Fall – sakrale Metastase



Prof. Dr. med. Markus Düx duex.markus@khnw.de

Krankenhaus Nordwest, Frankfurt am Main Zentralinstitut für Radiologie & Neuroradiologie





Spannungsfeld

kleines Tumorvolumen -> kurativ Indikation Schmerz - Kontrolle sakrale Nerven -> neurol. Defizit Radiatio +/- Chemo zuerst..... "test of time" -> da kommt noch mehr! hochdosierte iv Schmerzinfusion **Diskussion im Tumorboard**

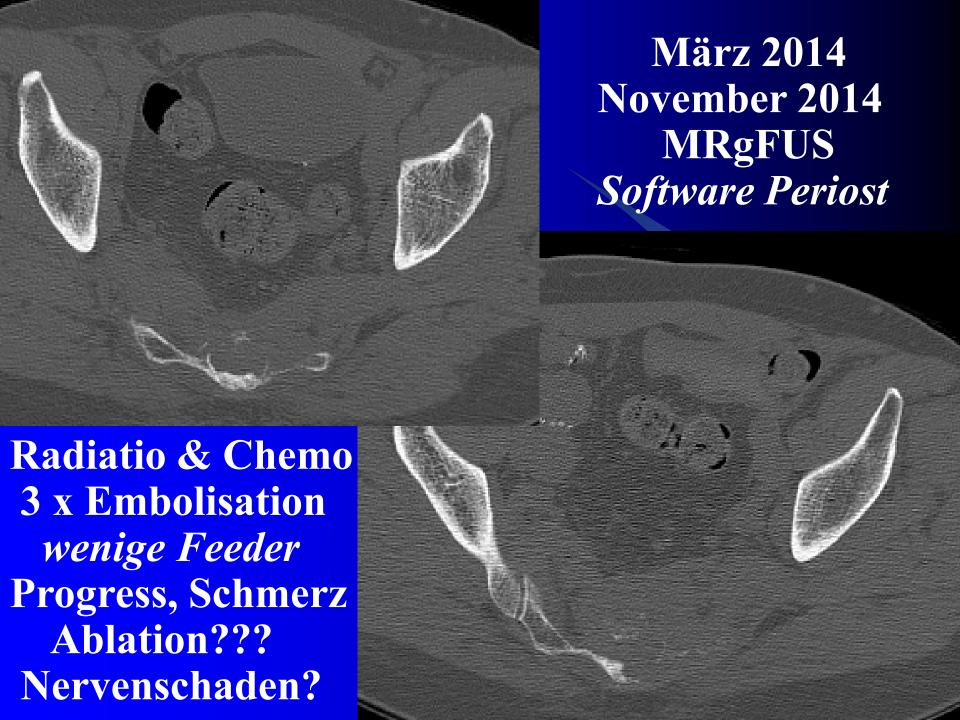
Was ist Ihre Meinung?

1) kein Fall, mit dem ich mich befasse

2) Radiatio +/- Chemo & Embolisation

3) Nadelablation zu gefährlich

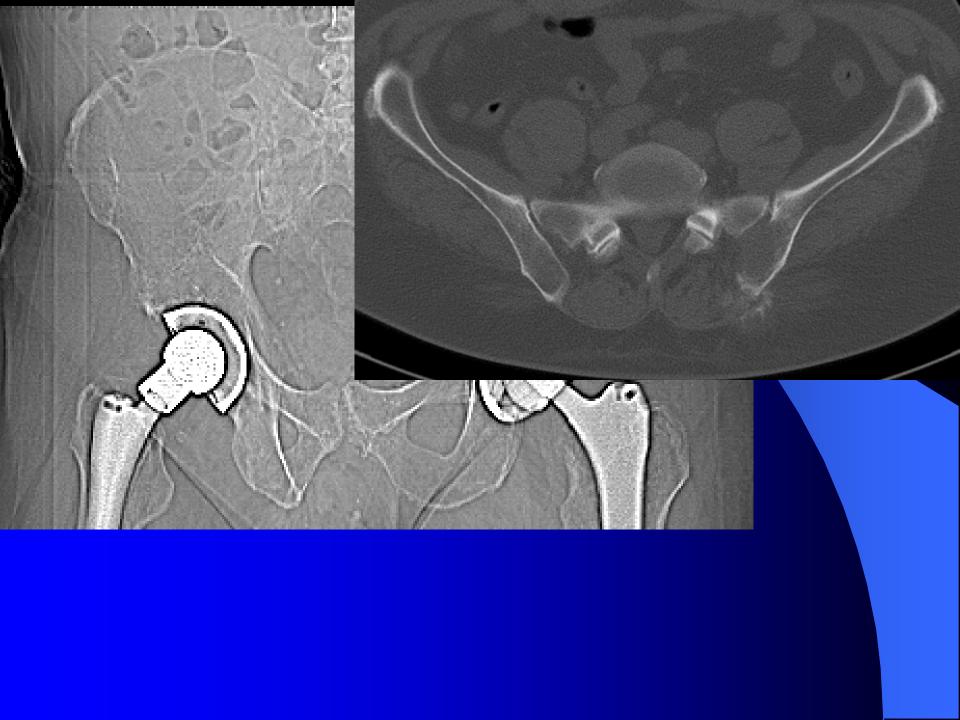
4) thermische Ablation → lokal kurativ

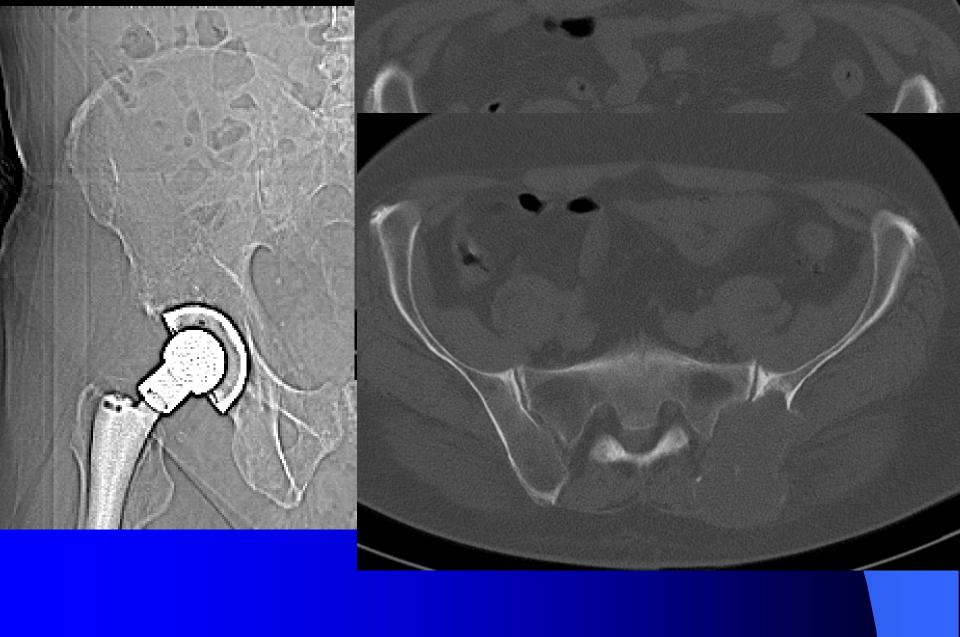


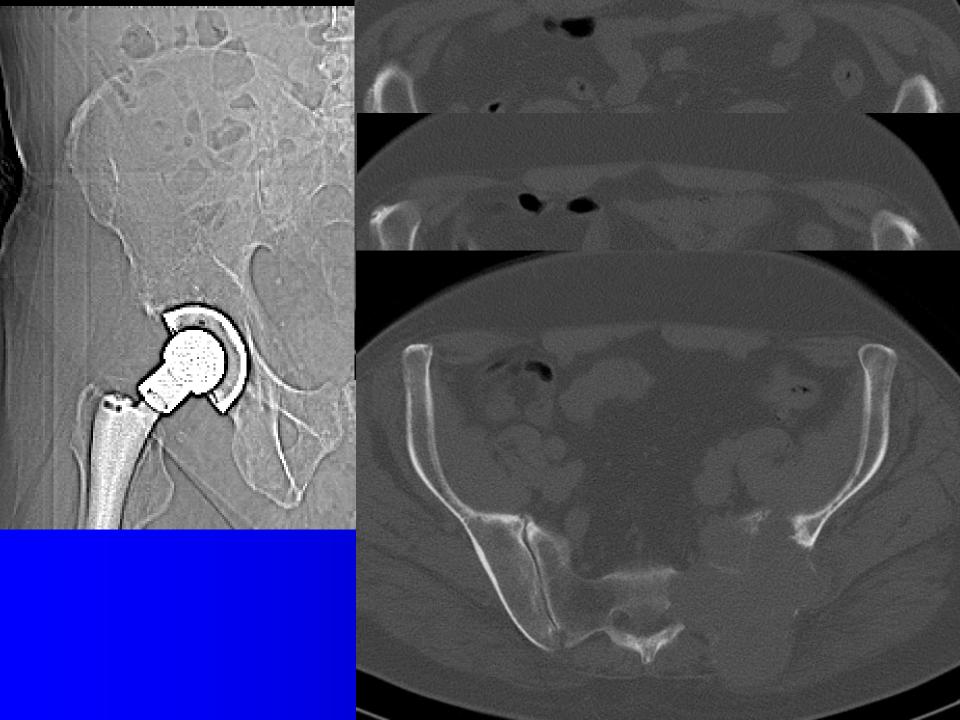
Metastase NCC Becken

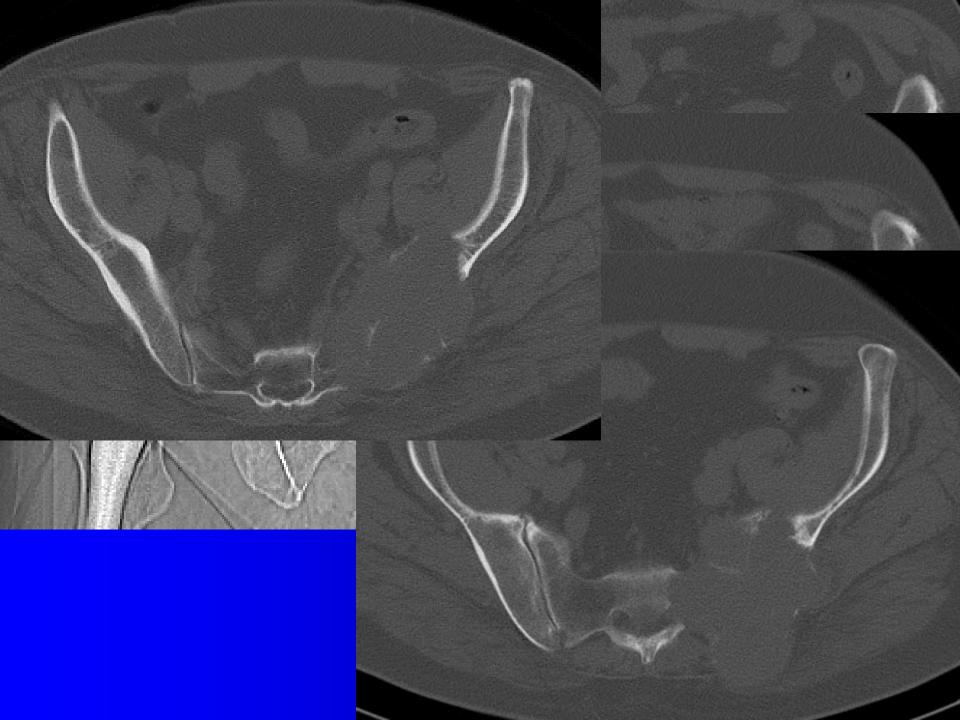
59 J, hypervaskuläre Metastase Nephrektomie 2008, keine Mets progrediente Hüftschmerzen Hüft-TEP bds --> keine Besserung Metastase Sakrum 2010 Radiatio mit kurzfristigem Benefit starke Schmerzen bei Progress Hemipelvektomie

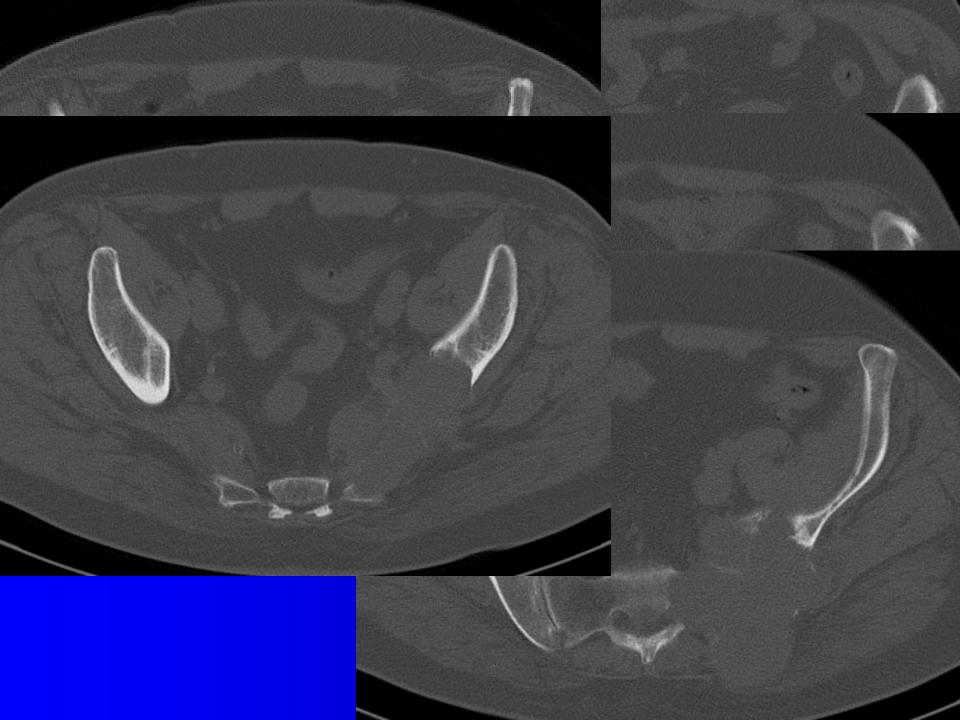


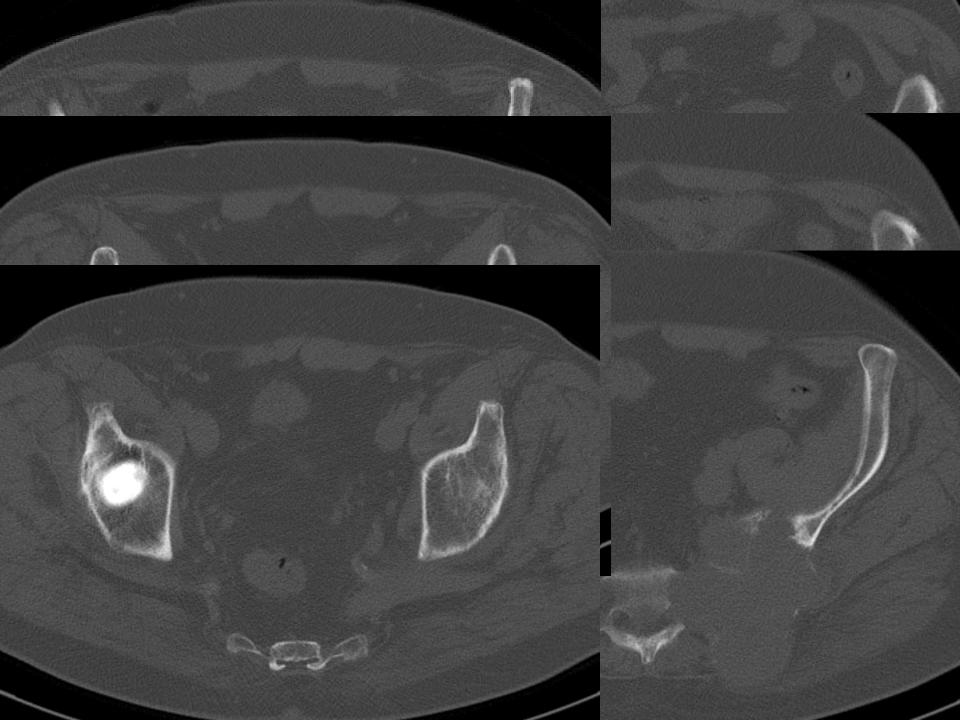












Metastase NCC Becken

Tumorboard → Histologie

Metastase NCC

MRT -> stark vaskularisierter Tu **Umfeldstaging negativ** keine Radiatio mehr möglich Patient massiv schmerzgeplagt gehbehindert, sonst gesund

Was würden Sie tun?

- Der Tumor ist zu groß und infiltriert die Umgebung → keine lokale Therapie
- 2) Die Metastase ist arteriell stark durchblutet & eignet sich für eine Embolisation
- 3) Als erste lokale Maßnahme kommt eine thermische Ablation zum Einsatz
- 4) Ich informiere den Patienten über lokale Therapieoptionen und terminiere eine Embolisation & MWA

Was würden Sie tun?

- Der Tumor ist zu groß und infiltriert die Umgebung → keine lokale Therapie
- 2) Die Metastase ist arteriell stark durchblutet & eignet sich für eine Embolisation
- 3) Als erste lokale Maßnahme kommt eine thermische Ablation zum Einsatz
- 4) Ich informiere den Patienten über lokale Therapieoptionen und terminiere eine Embolisation & MWA

Embolisation mit PVA

Behandlungsziel → Schmerz sequentielle Therapie 3-4 Wochen Schmerzmanagement heimatnah neurologisches Defizit, Shunts Tumorboard → Konsensus

Embolisation mit PVA

Behandlungsziel - Schmerz sequentielle Therapie 3-4 Wochen Schmerzmanagement heimatnah neurologisches Defizit, Shunts

Radiol Med. 2011 Aug;116(5):793-808. doi: 10.1007/s11547-011-0670-0. Epub 2011 Mar 19.

Selective arterial embolisation for bone tumours: experience of 454 cases.

Rossi G, Mavrogenis AF, Rimondi E, Ciccarese F, Tranfaglia C, Angelelli B, Fiorentini G, Bartalena T, Errani C, Ruggieri P, Mercuri M.

Embolisation mit PVA

Behandlungsziel - Schmerz sequentielle Therapie 3-4 Wochen Schmerzmanagement heimatnah neurologisches Defizit, Shunts

Radiol Med. 2011 Aug;116(5):793-808. doi: 10.1007/s11547-011-0670-0. Epub 2011 Mar 19.

Selective arterial embolisation for bone tumours: experience of 454 cases.

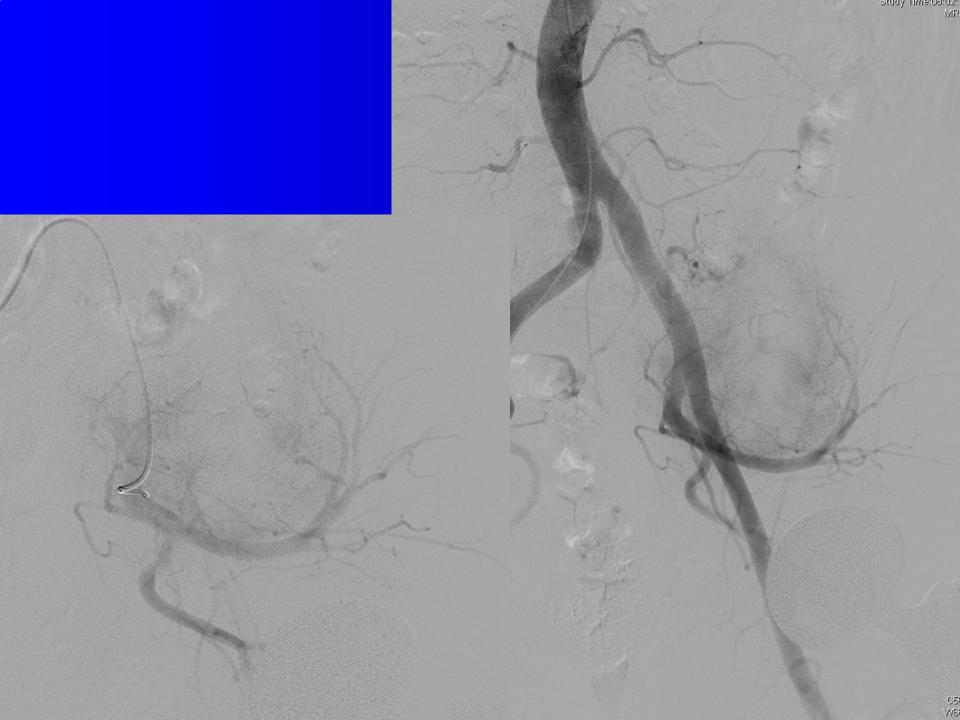
Rossi G, Mavrogenis AF, Rimondi E, Ciccarese F, Tranfaglia C, Angelelli B, Fiorentini G, Bartalena T, Errani C, Ruggieri P, Mercuri M.

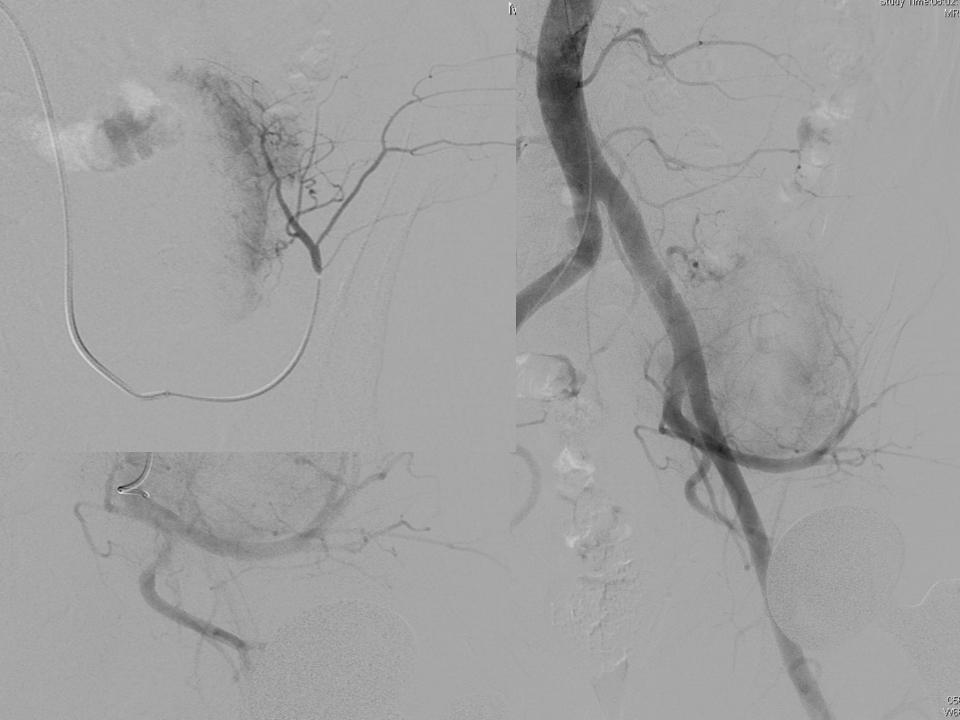
Radiol Med. 2013 Mar;118(2):291-302. doi: 10.1007/s11547-012-0802-4. Epub 2012 Mar 19.

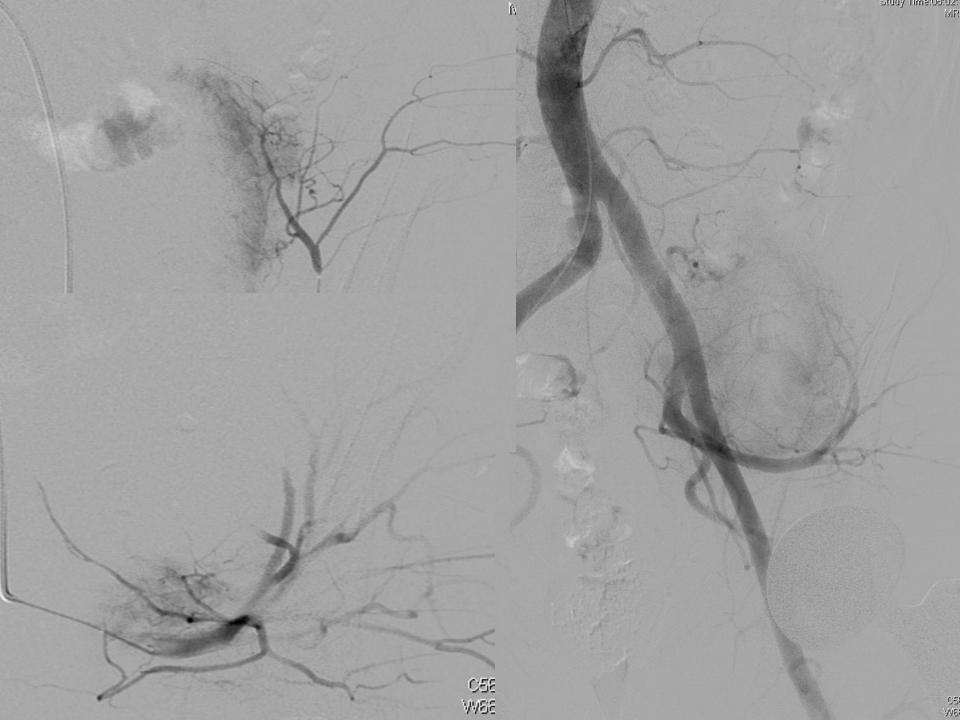
Embolisation of bone metastases from renal cancer.

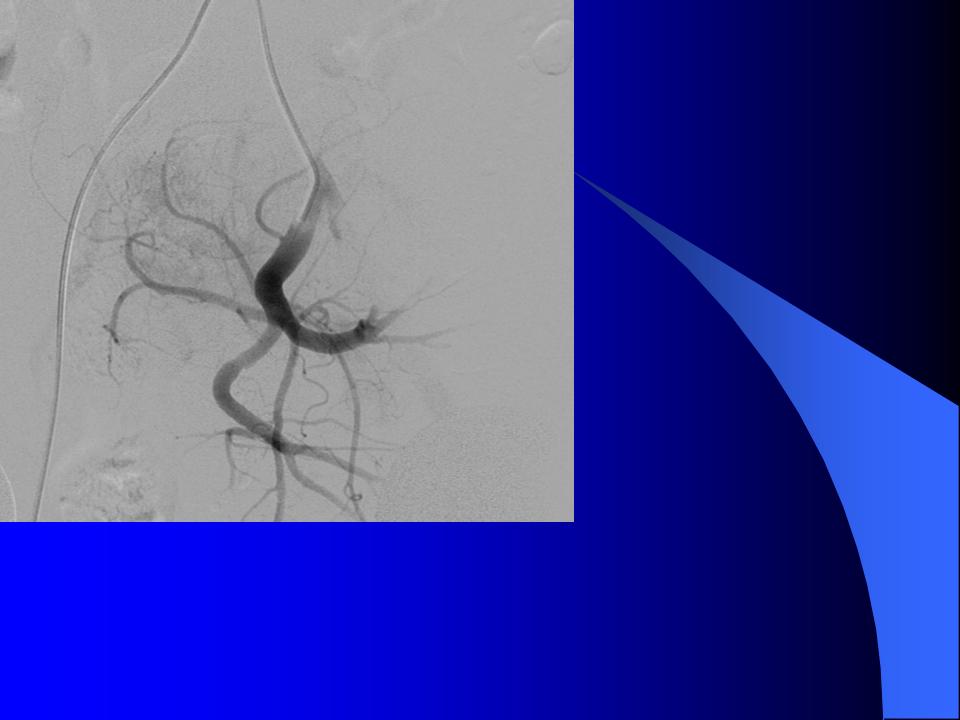
<u>Rossi G, Mavrogenis AF, Casadei R, Bianchi G, Romagnoli C, Rimondi E, Ruggieri P.</u>

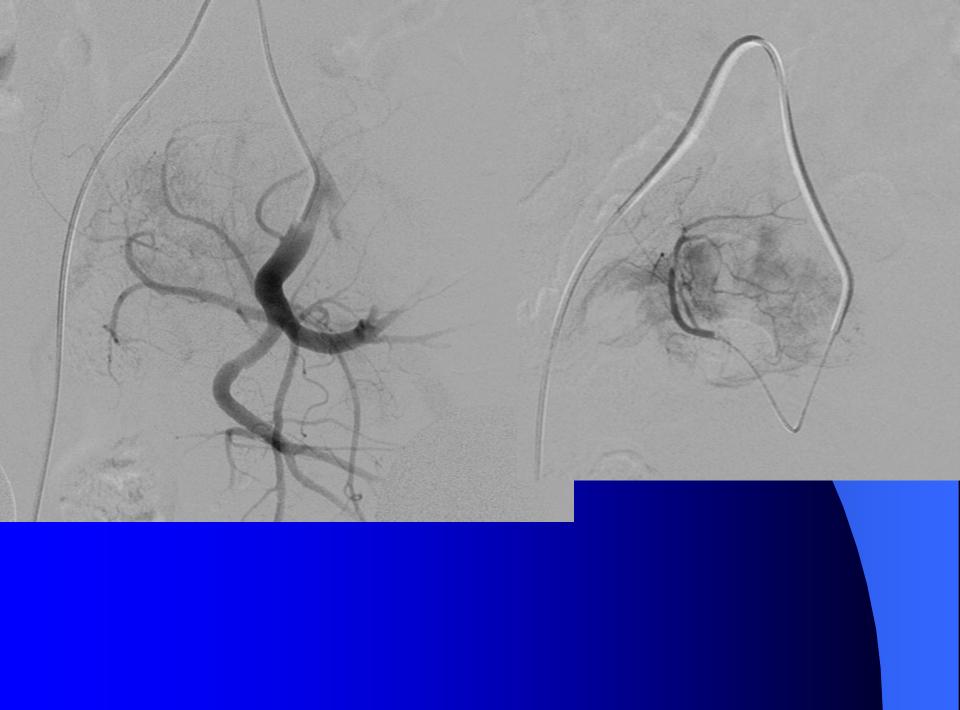


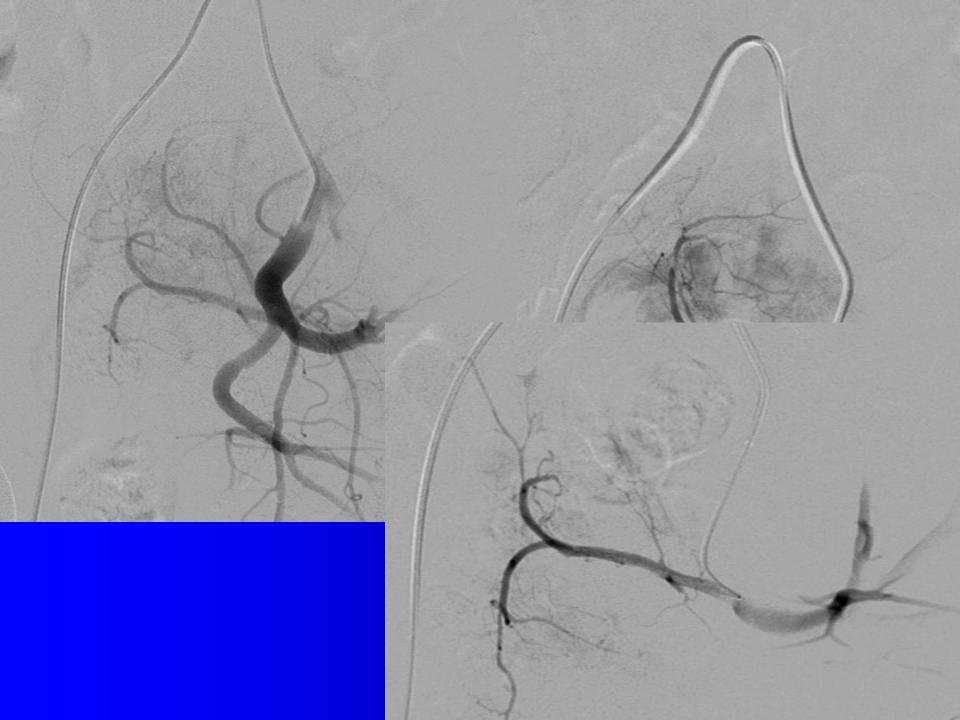


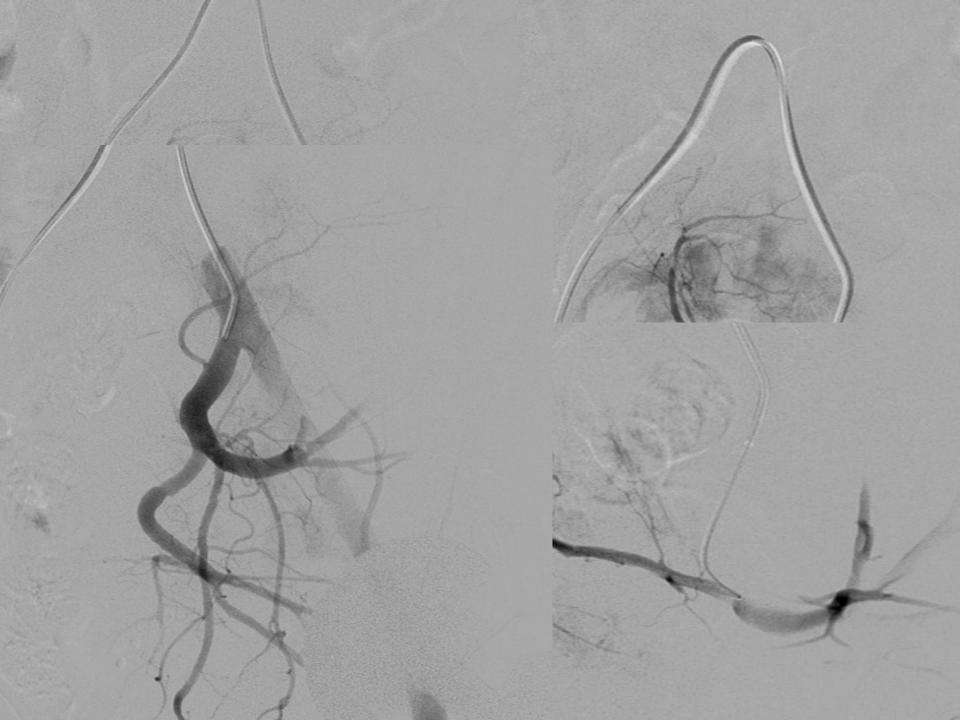












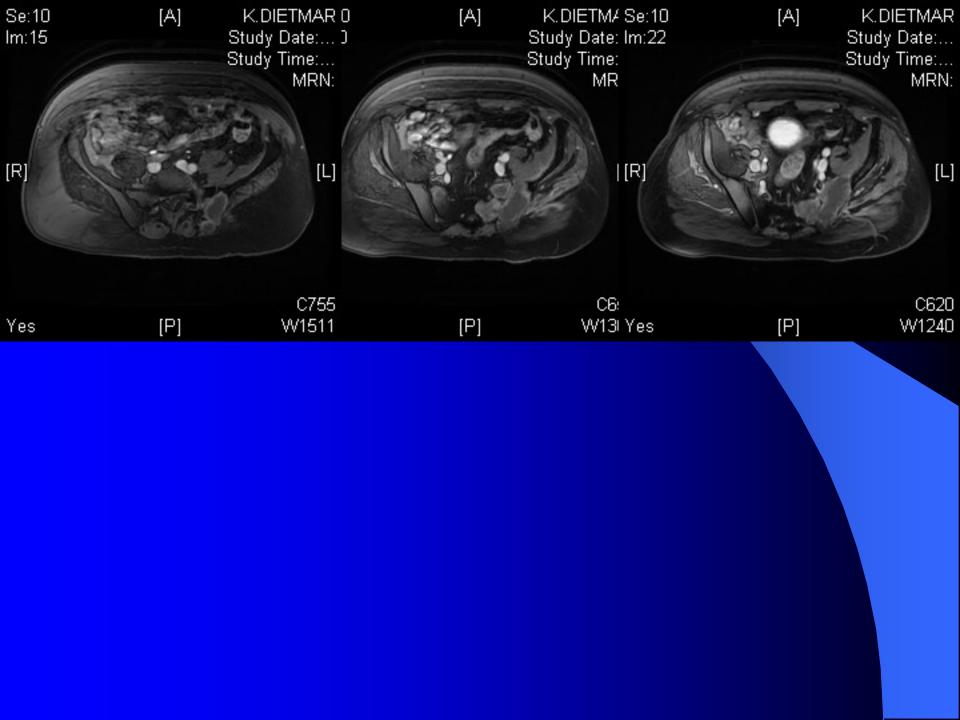


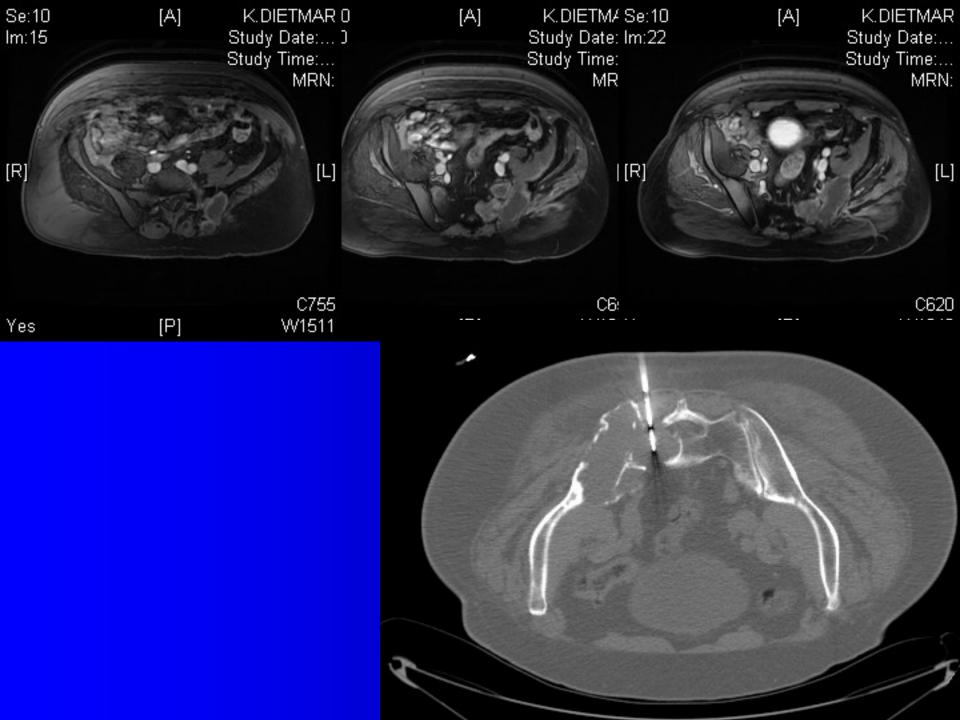


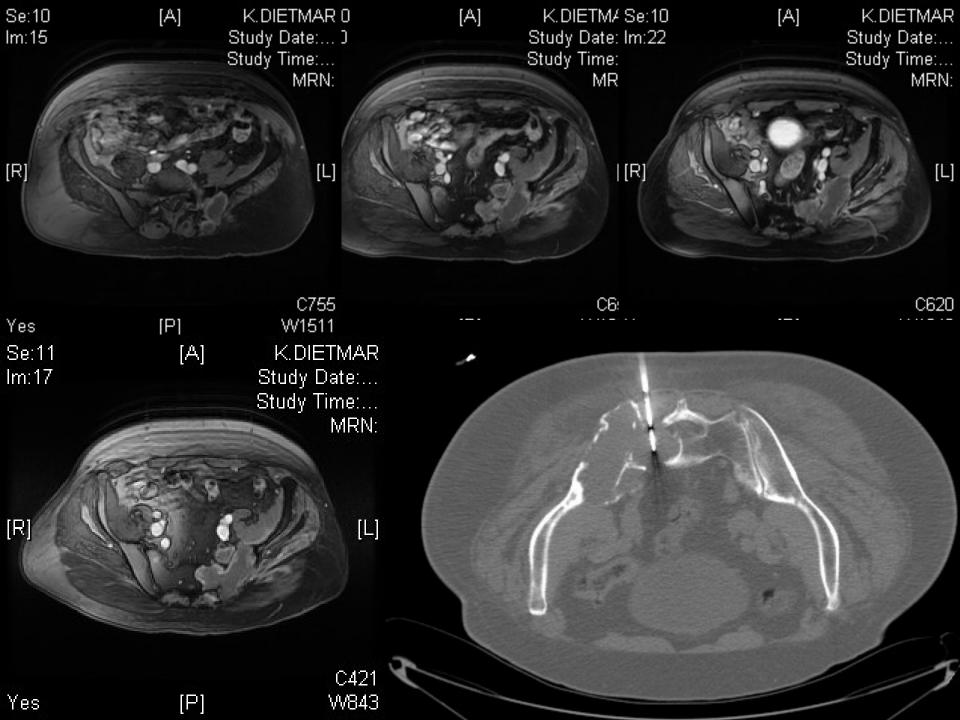






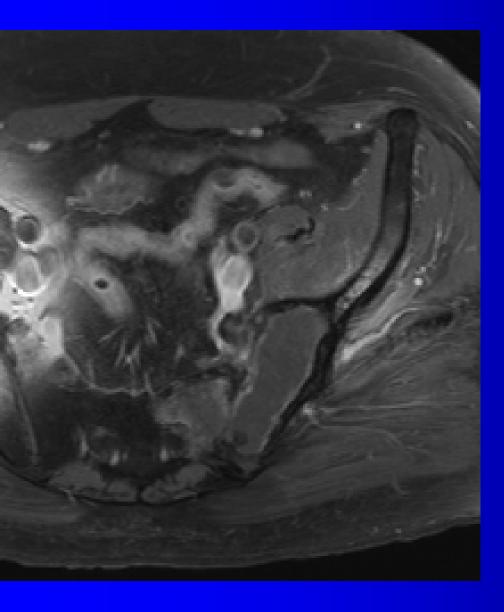


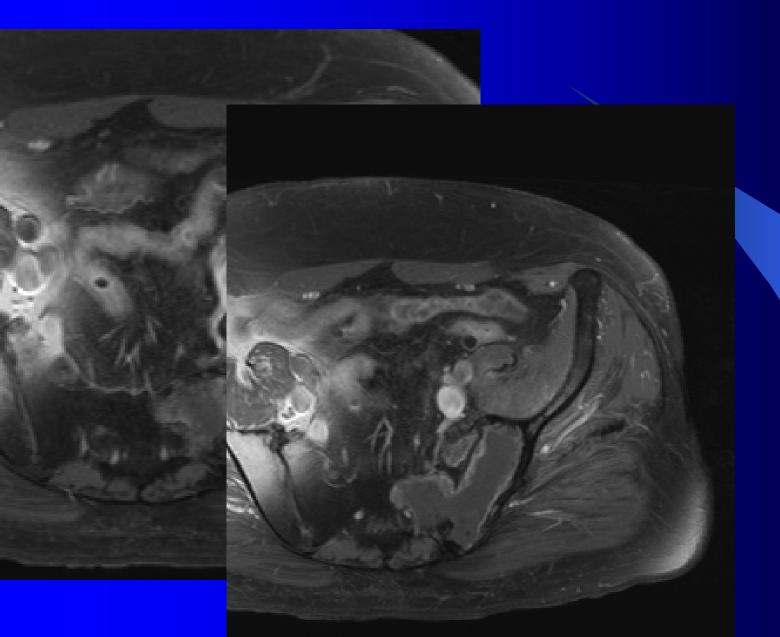


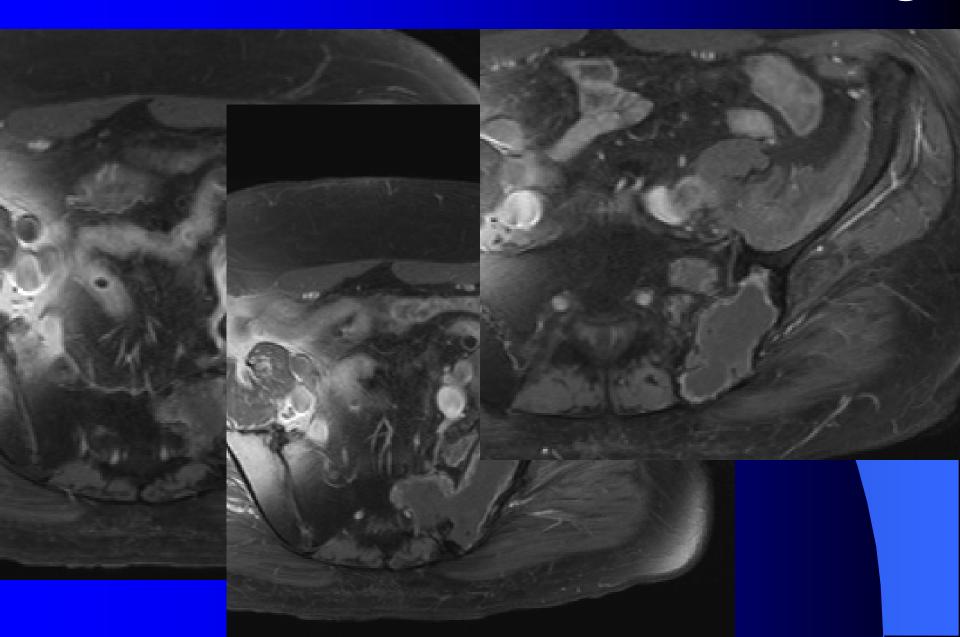


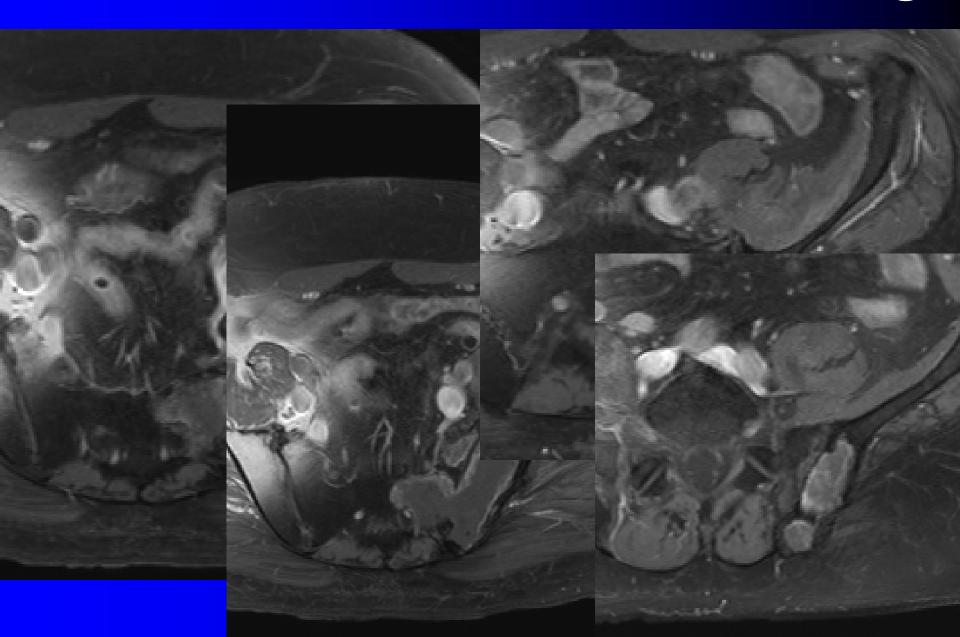
Knochenmetastase NCC

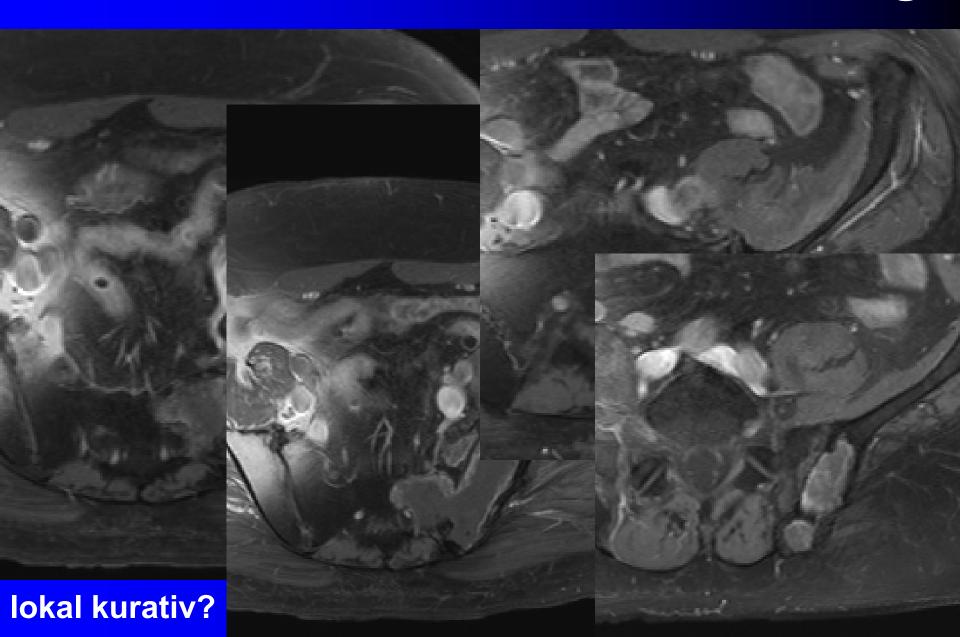
sequentielle Embolisation Partikel, geht auch mit PVA aufwendig, 1. Therapie = Zeit 2./3./4. "Zyklus": Schmerz, Feeder MRT dynamisch Planung/Kontrolle Cone beam CT, Mikrokatheter....









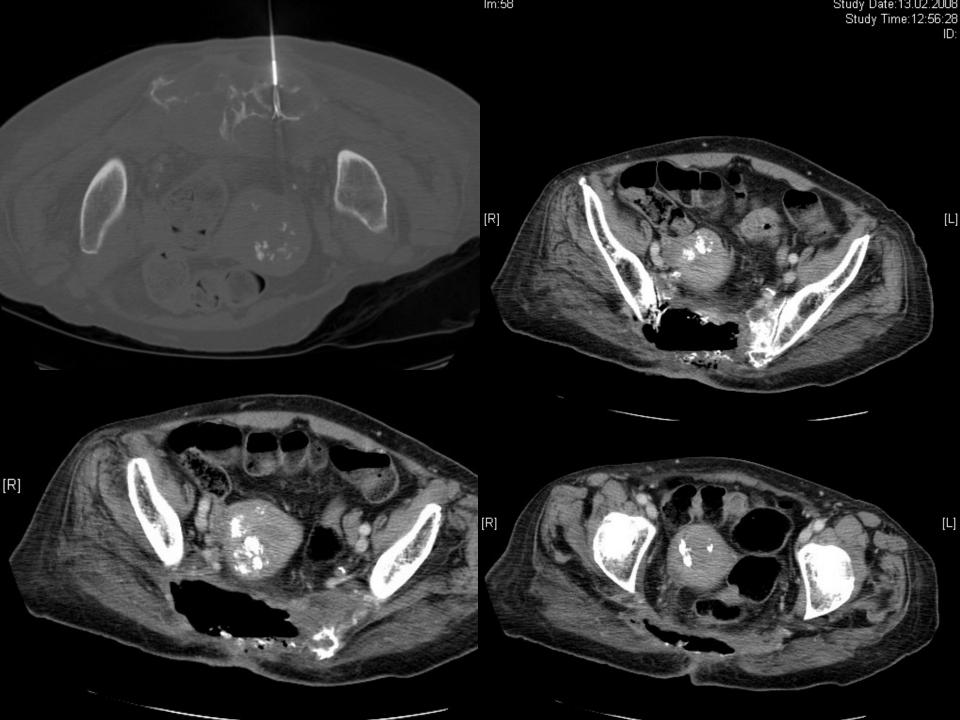


- 1) Die Nekrose ist potentiell instabil und sollte mit Zement aufgefüllt werden
- 2) Die Nekrose sollte operativ stabilisiert werden
- 3) Es besteht die Gefahr einer Infektbildung innerhalb der Nekrose, deshalb no touch
- 4) Die Entscheidung hängt vom Beschwerdebild des Patienten ab

- 1) Die Nekrose ist potentiell instabil und sollte mit Zement aufgefüllt werden
- 2) Die Nekrose sollte operativ stabilisiert werden
- 3) Es besteht die Gefahr einer Infektbildung innerhalb der Nekrose, deshalb no touch
- 4) Die Entscheidung hängt vom Beschwerdebild des Patienten ab

Chondrosarkom

77 jährige Patientin Z.n. Radiatio d. Sakrums, 71 Gy schweres Schmerzsyndrom lokale Therapie — Emb. & RFA Schmerzfrei nach Therapie, aber...

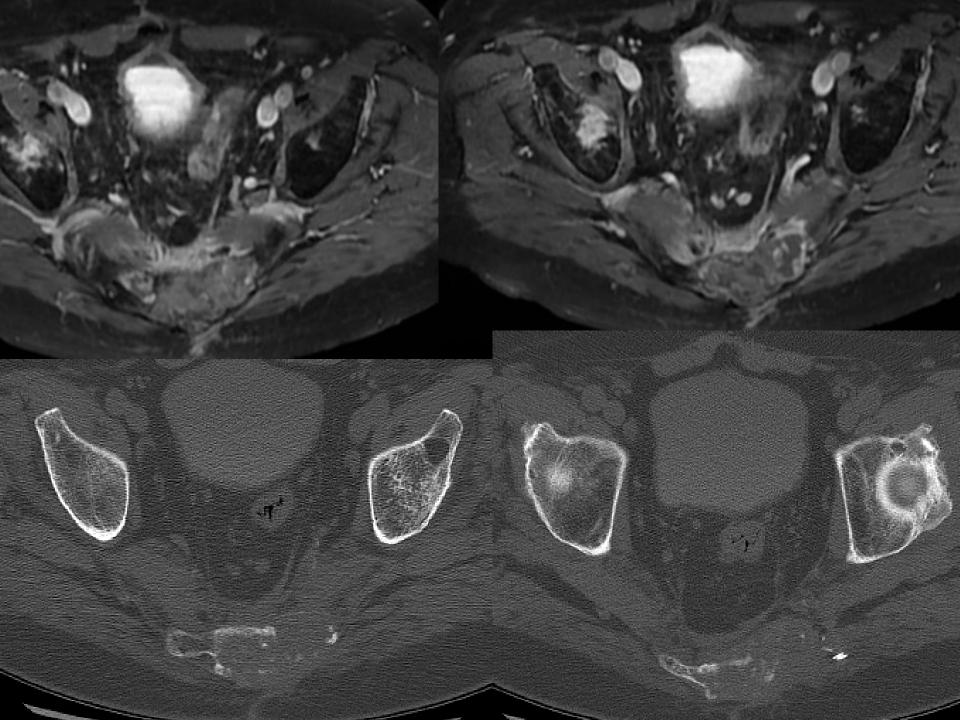


Was ist Ihre Meinung?

- 1) Der Therapieansatz war retrospektiv falsch, ich hätte besser nichts angeboten
- 2) Jetzt hat die Patientin starke Schmerzen und eine Fistel mit Abszessbildung
- 3) Der komplizierte Verlauf muss der alten Dame & den Angehörigen gegenüber eingeräumt werden, es geht zum Chirurgen
- 4) Es wird eine großlumige Drainage über die kutane Öffnung eingebracht und es erfolgt ein Lavage der Resthöhle

Was ist Ihre Meinung?

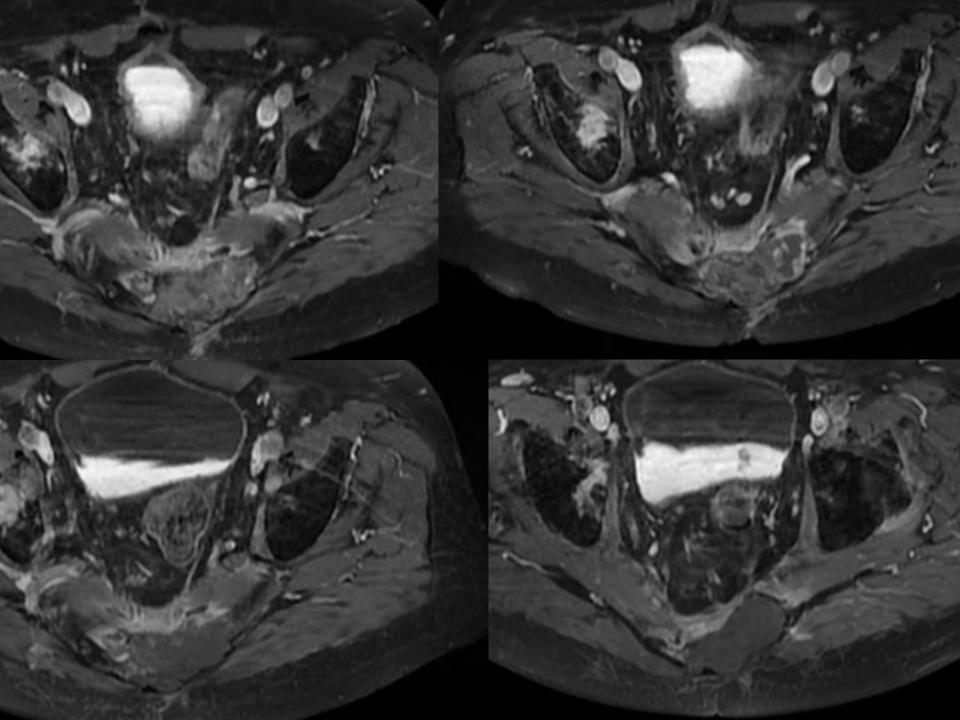
- 1) Der Therapieansatz war retrospektiv falsch, ich hätte besser nichts angeboten
- 2) Jetzt hat die Patientin starke Schmerzen und eine Fistel mit Abszessbildung
- 3) Der komplizierte Verlauf muss der alten Dame & den Angehörigen gegenüber eingeräumt werden, es geht zum Chirurgen
- 4) Es wird eine großlumige Drainage über die kutane Öffnung eingebracht und es erfolgt ein Lavage der Resthöhle

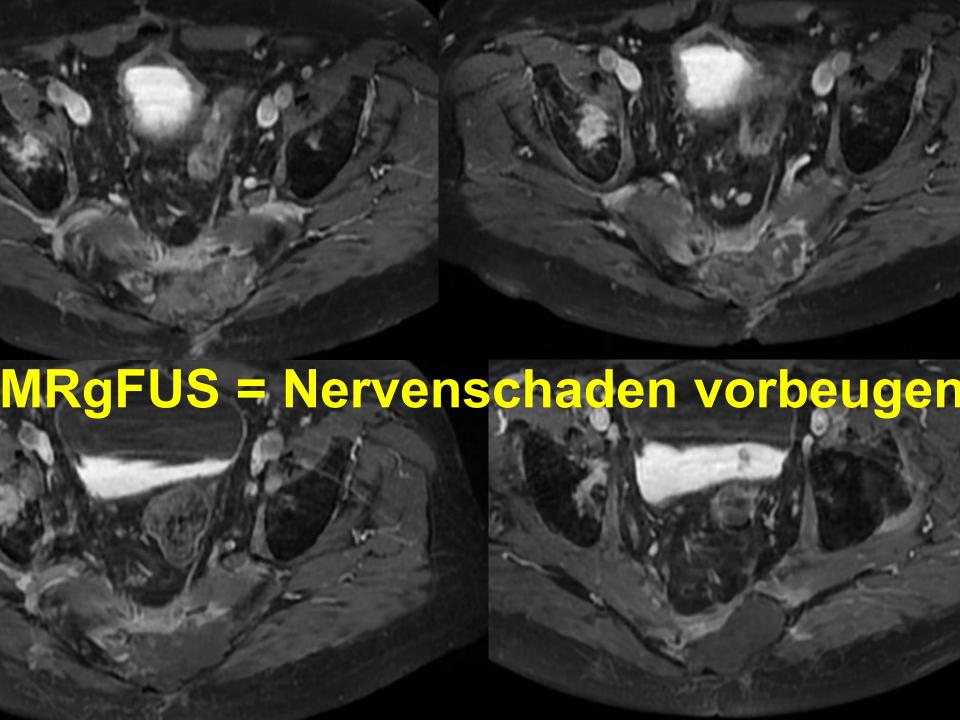


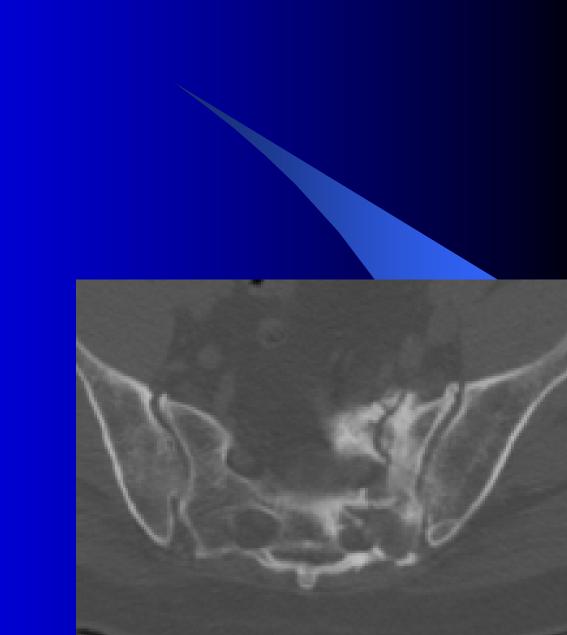


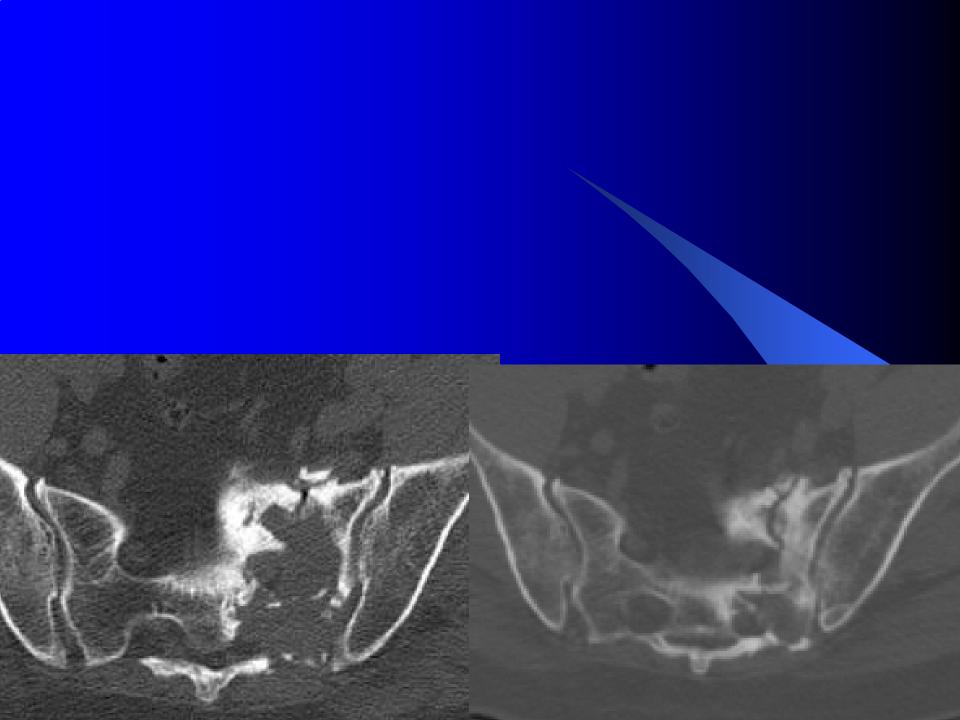
+ Scar Padch

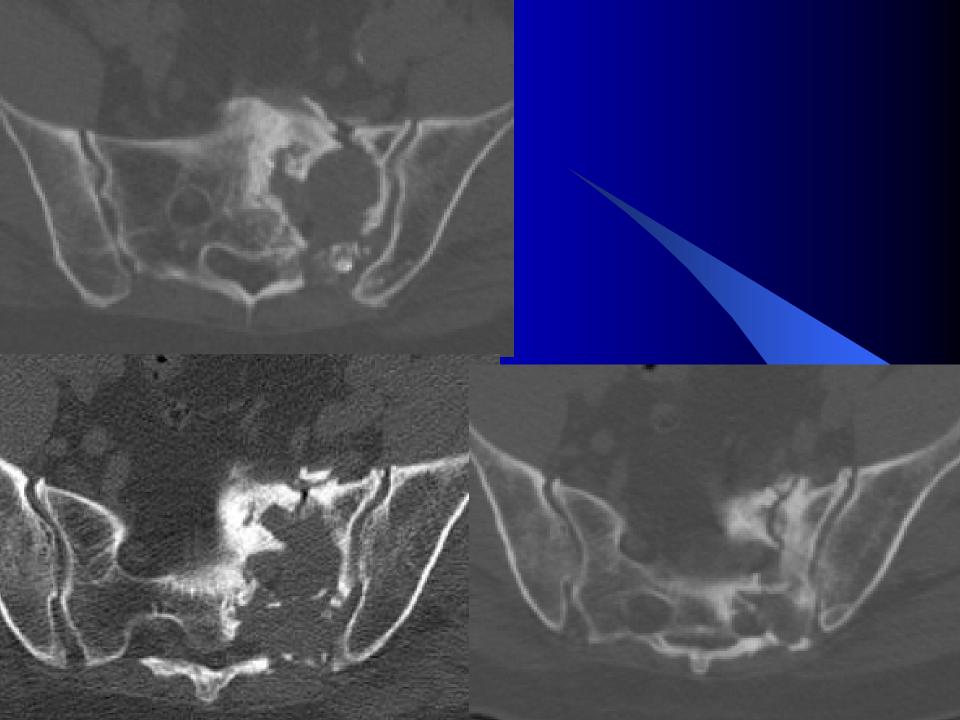
MR-Serie	Ort/ Höhe	Energie	abgebrochen
7		1190	
8		400	
9		680	
λO		7.5%	
Λλ		678	
12	2. 3	1088	
13		400	
14		705	
15		1601	
/C		1128	
17		718	
18		493	
19		613	
20		1529	
کا		1654	
22		J233	
23		1972	
23 24		652	
25.		58 h	
•	The second point of the second		
		000000	
200			

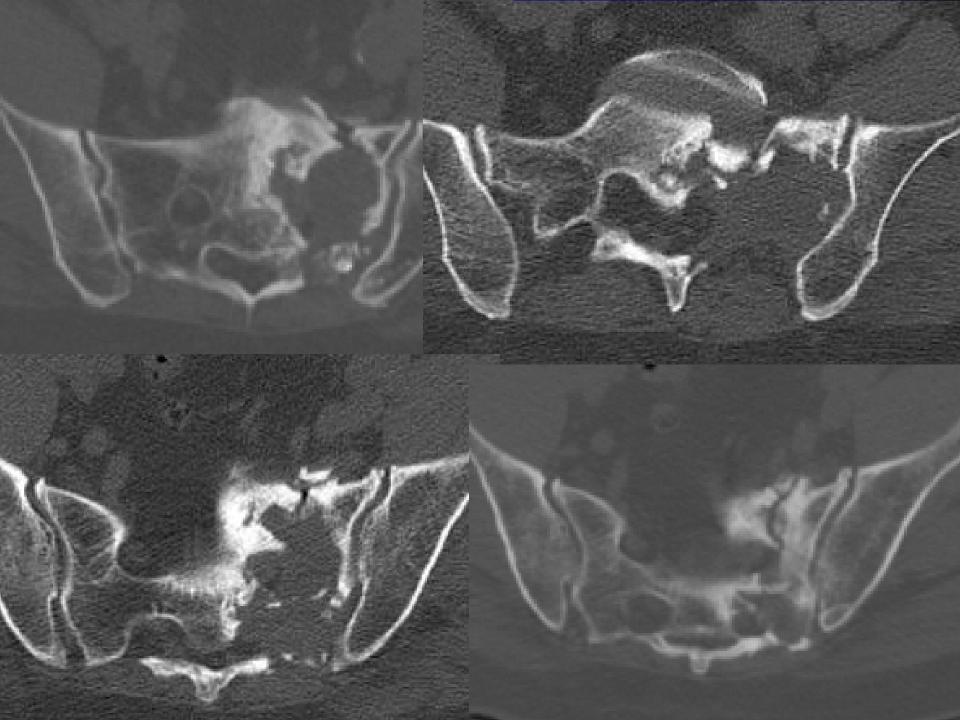


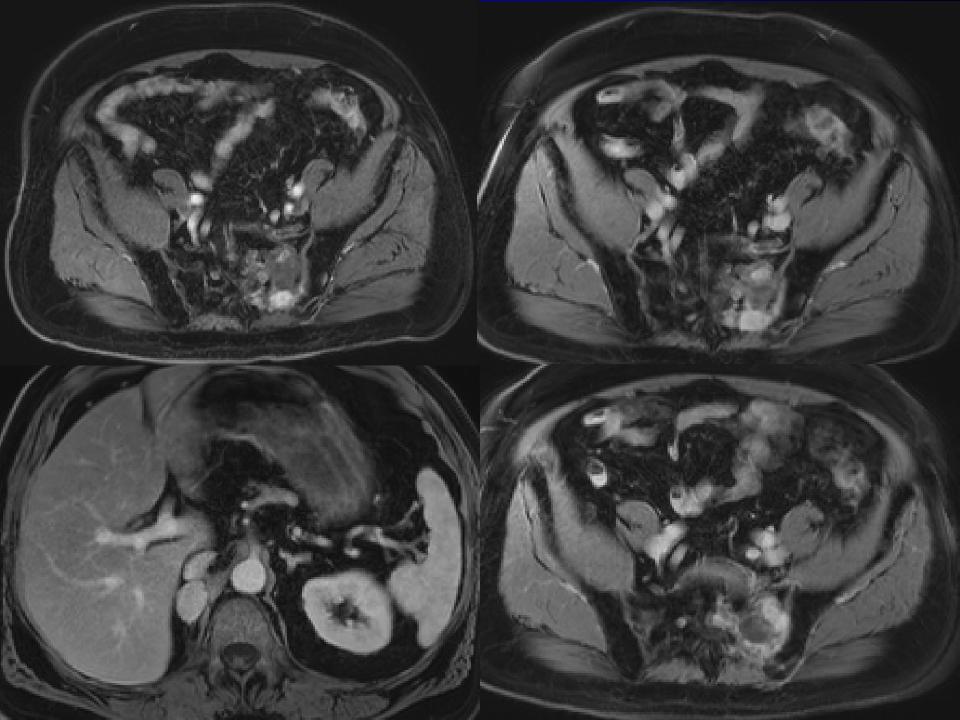


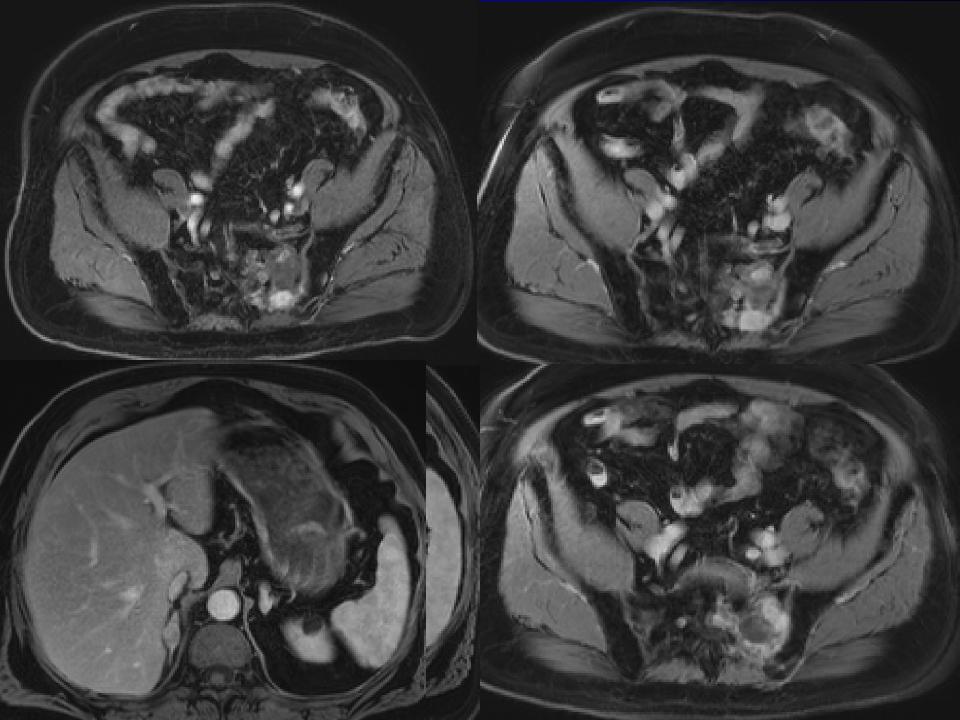












- 1) gar nichts
- 2) nur Zementoplastie
- 3) thermische Ablation & Zementoplastie
- 4) Embolisation & Zementoplastie
- 5) chirurgische Stabilisierung

- 1) gar nichts
- 2) nur Zementoplastie
- 3) thermische Ablation & Zementoplastie
- 4) Embolisation & Zementoplastie
- 5) chirurgische Stabilisierung

Schlussfolgerungen

sakrale Metastase/Malignom oligometastatisch -> palliativ Einzelindikationen, Tu-board Kommunikation Kollegen, Patient Größe, Lage Nerv/Darm, Vaskularität Embolisation first cone-beam CT Pat-führung, sequentiell (!) Schmerz & Lebensqualität MRgFus